



Lüneburg Salzmuseum und Innenhöfe

Am 9. August 2017 reiste die Meinerser Ortsgruppe des Landfrauenvereins Meinersen und Umgebung mit einigen Gästen nach Lüneburg.



Nach der Zugfahrt gab es das Mittagessen im rustikal eingerichteten Brauhaus. Dieses historische Gebäude ist seit 1505 ein Wirtshaus und braut heute eigene Biere. Man konnte einen Blick auf die großen Bottiche und anderes Zubehör werfen. Auch der Gewölbekeller war sehenswert. Er erinnerte noch mit alten Geräten und Maschinen an seine Zeit als Weinhandlung.



Bei einer Führung durch das Salzmuseum erfuhr die Gruppe von der Sage, wonach eine Wildsau mit Salzkristallen im Fell geschossen wurde. Dadurch wurden erst die Salzvorkommen entdeckt. Gleichzeitig konnte man eine leise Ahnung bekommen, wie anstrengend und heiß die langen Arbeitsschichten waren. Die riesige Siedepfanne und viele Exponate sind noch erhalten. Draußen demonstrierte ein Museumsmitarbeiter am Feuer, wie mühsam es ist, dem Wasser das Salz zu entziehen und es zu trocknen. Lüneburg wurde durch den Handel mit Salz "steinreich". Es wurde in einem extra dafür ausgehobenen Kanal bis nach Lübeck befördert und von da nach Skandinavien gebracht zur Konservierung von Fisch. Auch in der Glas- und Textilindustrie und natürlich für die Gesundheit von Mensch und Tier ist es heute immer noch unverzichtbar.



Im Cafe Marina konnte die Gruppe eine kleine Pause machen und leckeren Kuchen genießen, direkt am Wasser mit Blick auf die Häuserkulissen der Filmserie " Rote Rosen ".

Danach ging es mit der Gästeführerin in die Innenhöfe. Unter anderem zeigte ein Bewohner der Gruppe seinen privaten Bereich und erklärte die besondere Architektur. Von der Straßenseite ist die tatsächliche Größe der Häuser oft nicht erkennbar. Sie wurden nach hinten verlängert oder auch winklig gebaut.



Der reiche Lüneburger, der was auf sich hielt, hatte selbstverständlich einen Ballsaal im ersten Stock seines Hauses.

Es war ein anstrengender, aber interessanter Tag, an dem man Lüneburg von einer ganz anderen Seite sehen und wahr nehmen konnte.



